



Benutzerhandbuch SEA-OSS Access

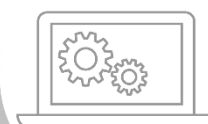


Benutzerhandbuch SEA-OSS Access

Inhalt

Seite

1. Einleitung.....	4
2. Grundlegendes.....	4
2.1. Zweck.....	4
2.2. Übersicht.....	4
2.3. Funktionsprinzip.....	5
2.4. Hardware für die Programmierung.....	5
2.5. Arbeits-Ablauf Komponentenkonfiguration.....	6
3. Software-Download.....	7
4. Aufbau und Erscheinungsbild der Software.....	8
4.1. Applikations-Icon SEA-OSS.....	8
4.2. Screenaufbau.....	8
4.3. Status-Bar.....	9
4.4. Projekt Status.....	10
4.5. Komponenten Status.....	12
4.6. Action Buttons und kontextbezogene Bedienung.....	14
5. Applikation SEA-OSS Access.....	15
5.1. Einstellungen.....	15
5.2. Backup.....	16
5.3. Updates.....	16
5.4. Projekt erstellen / importieren.....	17
5.5. Projekt bearbeiten.....	18
5.6. Site erstellen, Site bearbeiten.....	18
5.7. Komponente erfassen.....	19
5.8. Komponente bearbeiten.....	19
5.9. Komponente suchen.....	20
5.10. Komponente taufen.....	21
5.11. Komponente initialisieren.....	21
5.12. Komponente neutralisieren.....	21
5.13. Komponentenverbindung trennen, Homescreen anzeigen.....	21
5.14. Export-Möglichkeiten.....	22
6. Komponentenkonfiguration.....	23
6.1. Übersicht.....	23
6.2. Arbeits-Ablauf Komponentenkonfiguration.....	23
6.3. Grundlage bilden.....	24
6.4. SEA-OSS Access installieren.....	24
6.5. Komponentenkonfiguration mit SEA-OSS Access.....	24



1. Einleitung

«SEA-OSS Access» ist die intuitive Konfigurationssoftware für SEA-OSS Komponenten. Der volle Funktionsumfang der Konfigurationssoftware «SEA-OSS Access» kann nur in Kombination mit einem «SEA-OSS Connector», einem SEA-OSS Servicemedium und SEA-OSS Komponenten ausgeschöpft und genutzt werden.

Die Konfigurationssoftware SEA-OSS Access kann via Microsoft®Store kostenlos heruntergeladen werden.

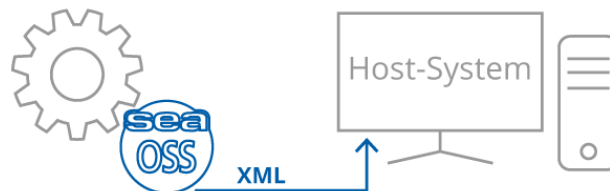


2. Grundlegendes

2.1. Zweck












SEA Schliess-Systeme bietet OSS-SO-kompatible Komponenten und ein Tool für die Komponenten-Konfiguration. Die Komponenten-Verwaltung erfolgt in jedem beliebigen Host-System, welches den «OSS Standard Offline» (OSS-SO) unterstützt.

«SEA-OSS Access» ist die Konfigurationssoftware für die SEA-OSS Komponenten. SEA-OSS Access ist KEIN Host-System.



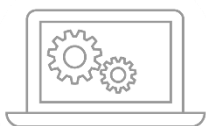
2.2. Übersicht

Nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht, welches Material Sie von SEA und von anderen benötigen:

<p>Grundlegend benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Host-System - LEGIC-Stamp 	 
<p>Für Vorbereitungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Codierstation - IAM-Karte - SAM63-Karte - SEA-OSS Servicemedium 	   
<p>Komponentenkonfiguration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SEA-OSS Connector - SEA-OSS Komponente(n) - SEA-OSS Servicemedium - SAM63-Karte - PC 	    

■ von anderen ■ von SEA

Stellen Sie sicher, dass Sie sämtliches Material zusammentragen bevor Sie beginnen.



2.3. Funktionsprinzip

Kommunikationsberechtigung

Wichtig zu verstehen ist das grundlegende Funktionsprinzip von SEA-OSS. Um ein SEA-OSS Service-Medium operativ einsetzen zu können, werden auf dem Medium zwei Segmente in Kombination benötigt.

Der Anwender muss sein berechtigtes OSS-Segment selbst auf das SEA-OSS Servicemedium aufbringen. Erst im Kombination mit einem berechtigten OSS-Segment ist das Service-Medium bereit für eine Komponentenkonfiguration.



Zwei Segmente in Kombination berechtigen zur Kommunikation

2.4. Hardware für die Programmierung

Programmiergerät SEA-OSS Connector

Der SEA-OSS Connector ist das Programmiergerät für die Komponentenkonfiguration. Das Gerät bildet die Grundlage, damit die SEA-OSS Komponenten und die Konfigurations-Software miteinander kommunizieren können. Der SEA-OSS Connector lässt sich via USB mit einem Windows-PC verbinden. Das Gerät verfügt über einen eingebauten LEGIC-Leserchip und bietet mehrere Schnittstellen.

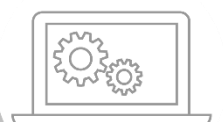
Weitere Informationen zum SEA-OSS Connector finden Sie in der «[Bedienungsanleitung SEA-OSS Connector](#)».



Servicemedium

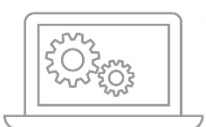
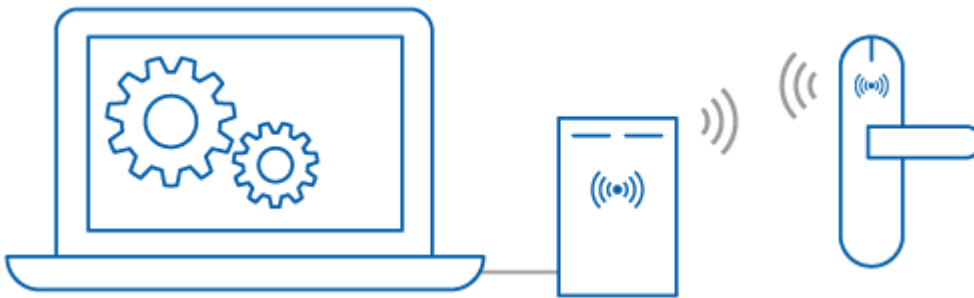
Das SEA-OSS Servicemedium ist die Programmierkarte für die Komponentenkonfiguration.

Servicemedien enthalten ein «SEA-OSS Servicesegment». Um ein SEA-OSS Service-Medium operativ einsetzen zu können, werden auf dem Medium zwei Segmente in Kombination benötigt. Der Anwender muss sein berechtigtes OSS-Segment selbst auf das SEA-OSS Servicemedium aufbringen. Erst im Kombination mit einem berechtigten OSS-Segment ist das Service-Medium bereit für eine Komponentenkonfiguration.



2.5.Arbeits-Ablauf Komponentenkonfiguration

- 1) **Grundlage bilden**
Mittels Codierstation ein berechtigtes OSS-Segment auf das «SEA-OSS Servicemedium» aufbringen
- 2) **SEA-OSS Access installieren**
SEA-OSS Access aus dem Microsoft®Store herunterladen und auf dem PC installieren
- 3) **Komponentenkonfiguration mit SEA-OSS Access**
 - SEA-OSS Access starten
 - Connector-Taufe
 - Projekt und Site erstellen oder importieren
 - Komponenten erfassen / verifizieren
 - Komponente taufen (jede physische Komponente einzeln)
 - Startmedium (Servicemedium) einlesen
 - Komponente initialisieren (jede physische Komponente einzeln)
 - XML-Export
- 4) **XML-Import**
Das aus SEA-OSS Access generierte XML retour in das Host-System importieren.

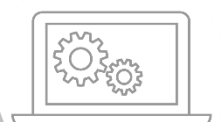
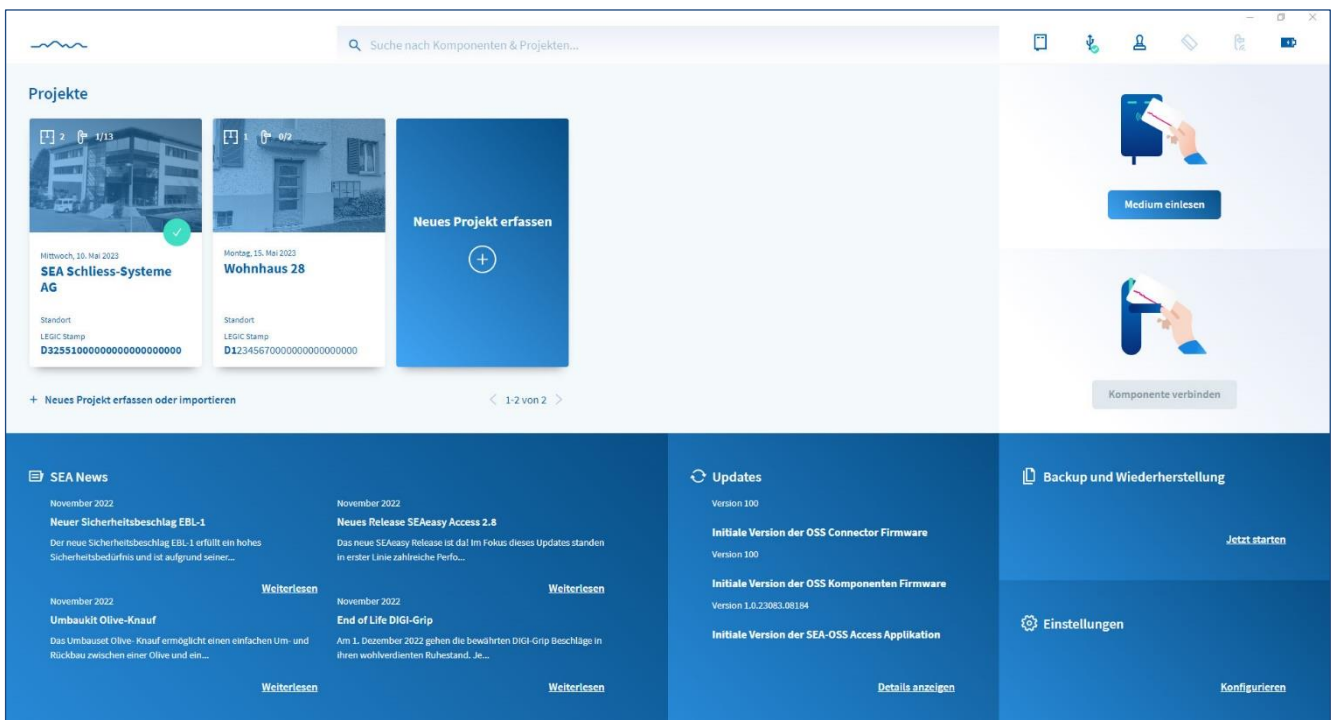
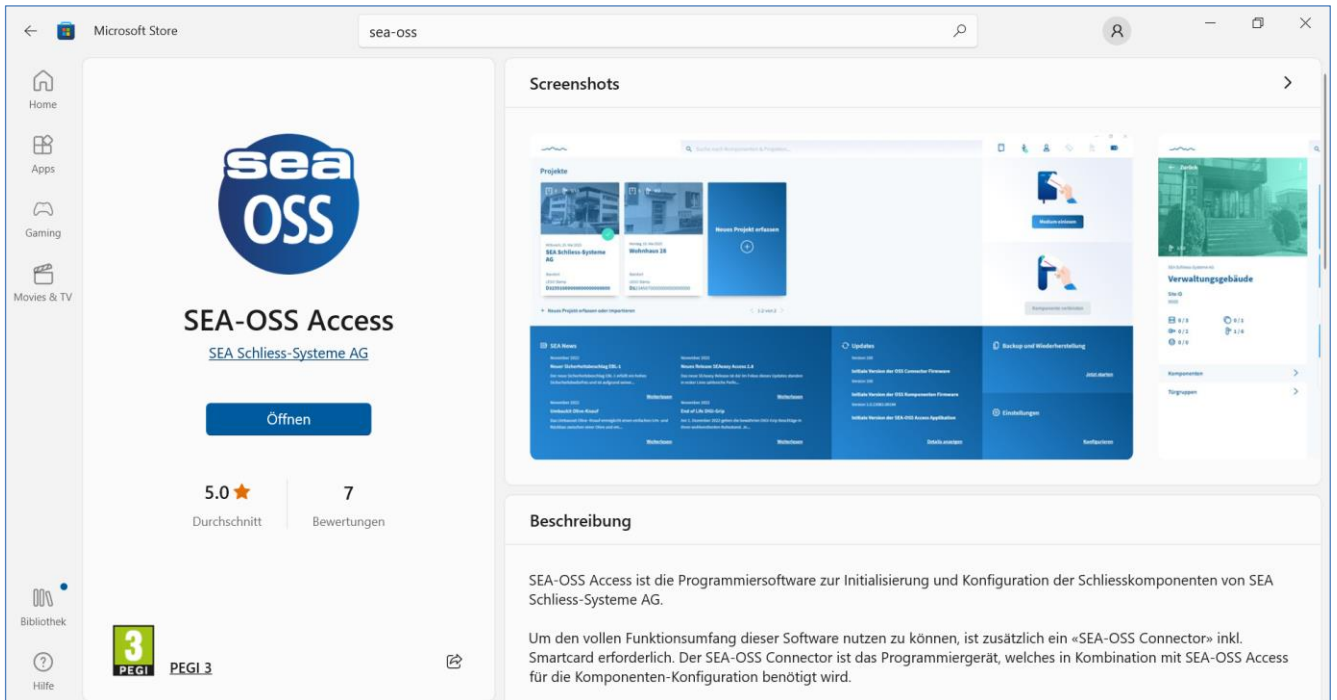


3. Software-Download

SEA-OSS Access kann via Microsoft®Store heruntergeladen werden: Verwenden Sie für den Download den nebenstehenden QR-Code, den angegebenen Link (<https://www.microsoft.com/store/apps/9NW0BLXM9JXC>) oder suchen Sie im Store nach «SEA-OSS Access».



SEA-OSS Access ist in Deutsch, Französisch und Englisch erhältlich. Die Sprache kann innerhalb der Applikation jederzeit umgestellt werden.

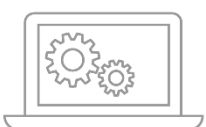
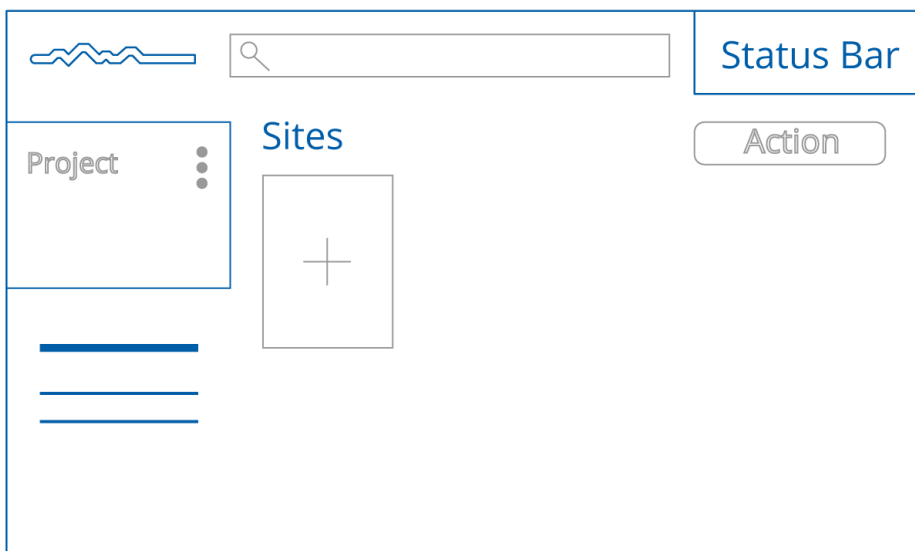
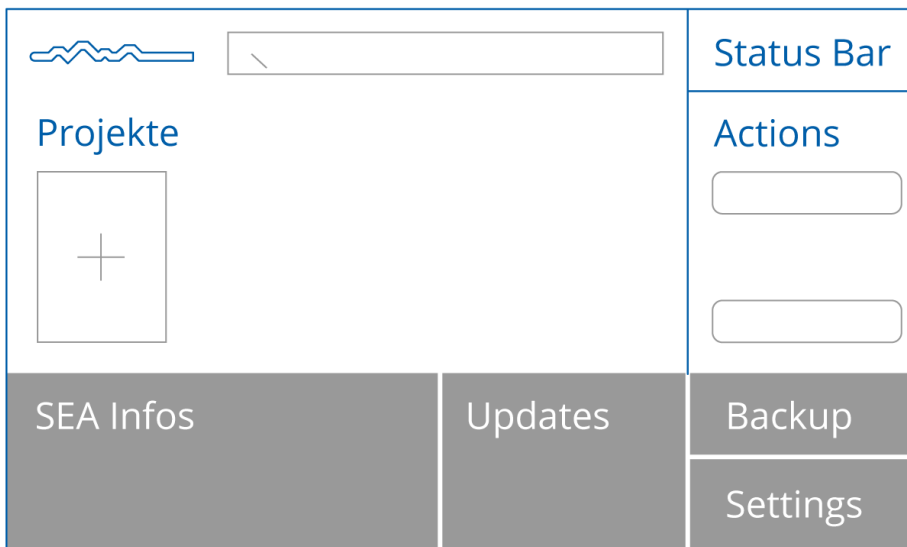


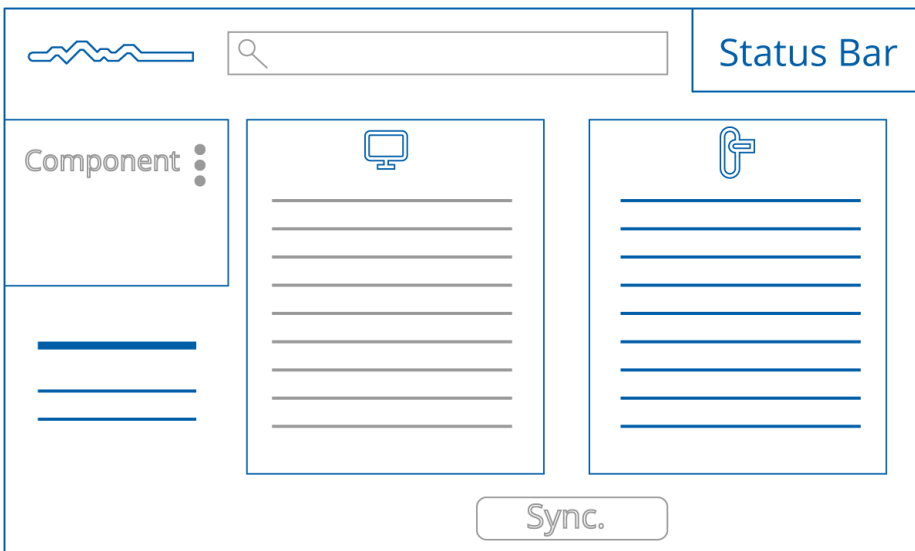
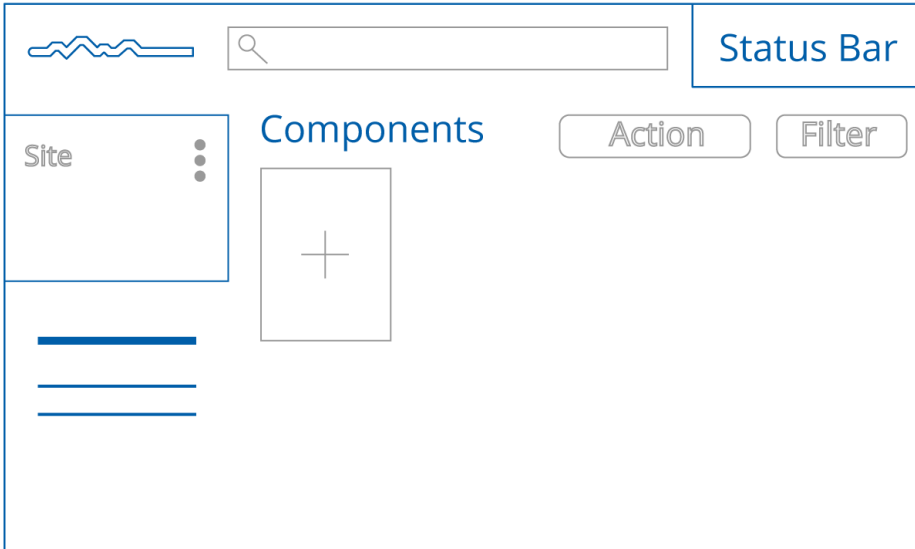
4. Aufbau und Erscheinungsbild der Software

4.1. Applikations-Icon SEA-OSS



4.2. Screenaufbau

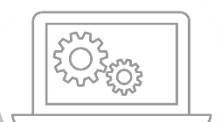
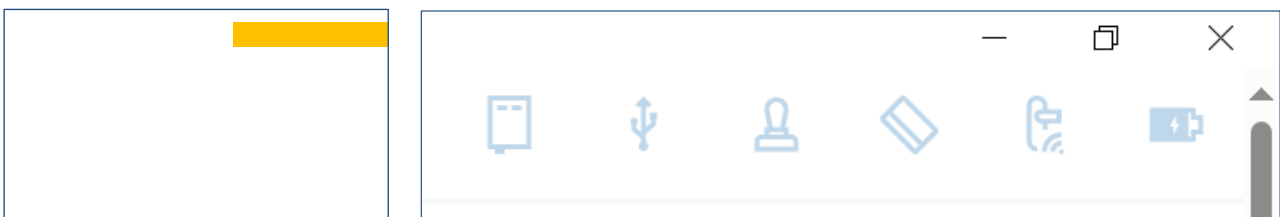




4.3. Status-Bar







Die Status-Bar ist die relevanteste Anzeige in der Applikation. Sie orientiert über den Verbindungs-Zustand mit dem OSS-Connector, dem PC und den Komponenten. Weiter zeigt sie an ob ein berechtigtes Startmedium eingelesen wurde, mit welchen Stamps der OSS-Connector getauft wurde und wie es um den Batteriezustand des Programmiergerätes steht.

Die Status-Bar befindet sich am oberen rechten Rand der Applikation:



Die Elemente in der Status-Bar und ihre Bedeutung:



	SEA-OSS Connector mit dem PC verbunden
	Gerät via USB verbunden
	SEA-OSS Connector mit mindestens einem Stamp getauft (Bis zu 16 Stamps)
	Startmedium (Servicemedium) erfolgreich eingelesen
	SEA-OSS Komponente mit SEA-OSS Connector verbunden
	Anzeige der Batteriezustandes vom SEA-OSS Connector

Um eine Komponente initialisieren zu können, müssen sich in der Applikation sämtliche Icons der Statusbar in aktivem Zustand (blau) befinden.



4.4. Projekt Status

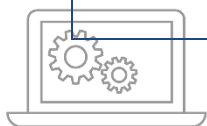
Das Projekt kennt zwei Zustände: «aktiv» und «inaktiv». Ist ein Projekt aktiv, wird es mit einem grünen Icon gekennzeichnet.







Der «Projekt Status» berücksichtigt nicht nur den Zustand (aktiv/ inaktiv), sondern auch die «Bereitschaft für die Komponentenkonfiguration des Projektes». Diese Bereitschaft hängt primär vom SEA-OSS Connector und den eingelesenen Medien ab. Je nach Gegebenheit, verändert sich der Projekt Status und das gezeigte Icon. Die Icon-Visualisierung zeigt an, ob das Projekt aktiv oder inaktiv ist und wie es um die Gegebenheiten mit dem Programmiergerät (SEA-OSS Connector) steht.

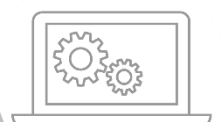
- Pro Stamp kann nur ein Projekt aktiv sein. Dies ermöglicht es mit Site-Kopien und Backups anderer Geräte zu arbeiten. Sofern mehrere ihrer Projekte den gleichen LEGIC-Stamp verwenden, aktivieren Sie das gewünschte Projekt manuell.

Es sind folgende Anzeigen von Projekt Stati möglich:

	Projekt ist AKTIV	Projekt ist INAKTIV
Kein OSS-Connector angeschlossen		

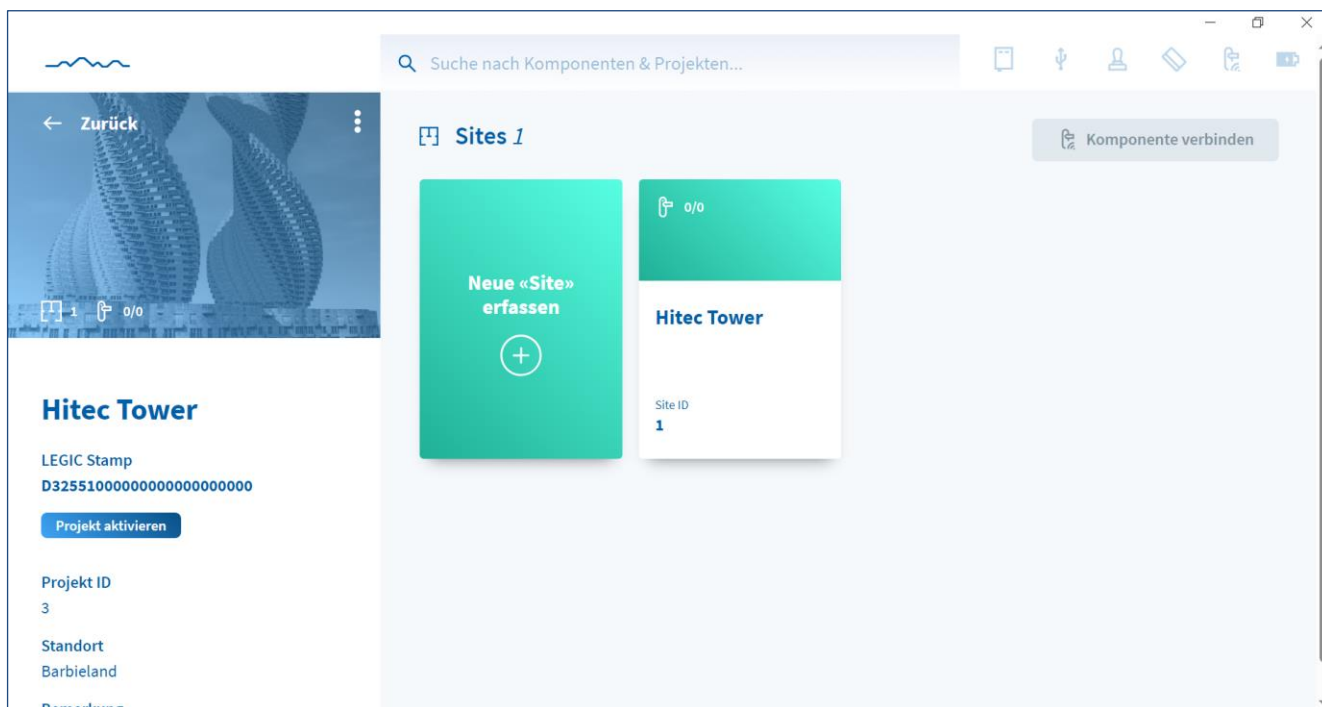


	Projekt ist AKTIV	Projekt ist INAKTIV
OSS-Connector nicht getauft	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>
OSS-Connector angeschlossen und getauft	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>
OSS-Connector angeschlossen, getauft und Startmedium eingelesen	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>	 <p>Donnerstag, 6. Juli 2023 SEA Schliess-Systeme AG Standort ABC LEGIC Stamp D3255100000000000000000000</p>

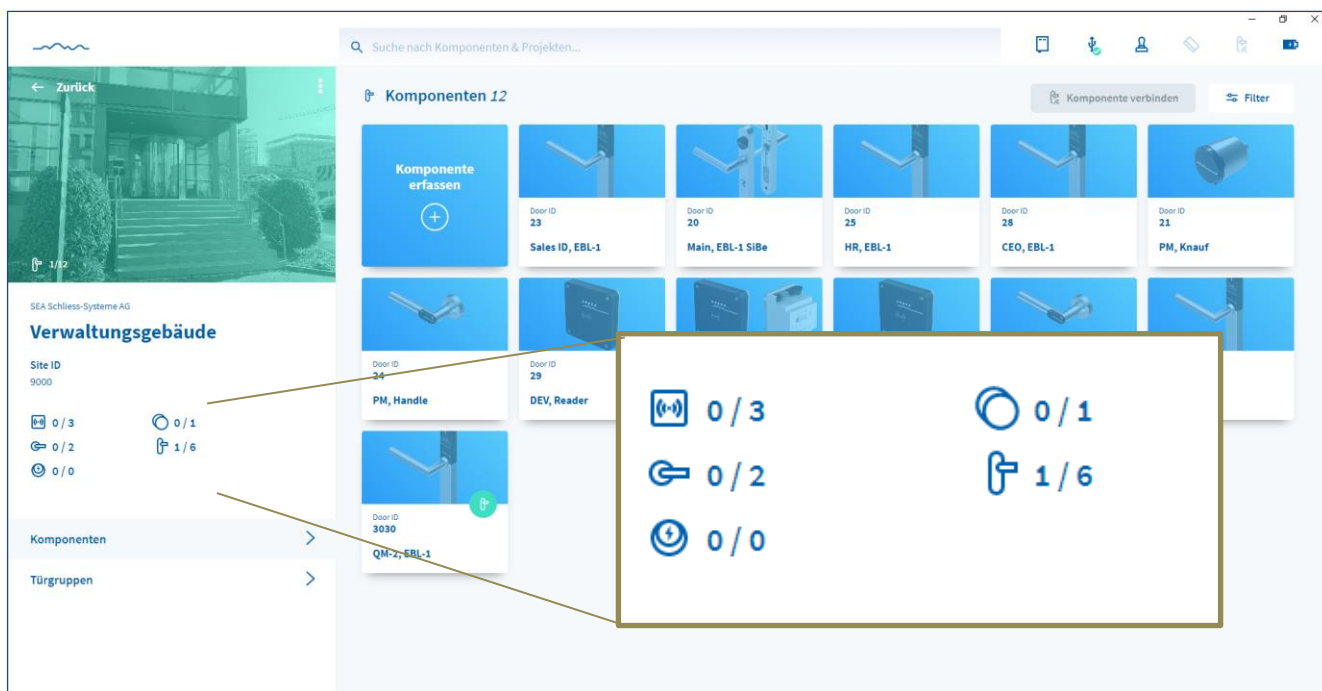


Projekt manuell aktivieren

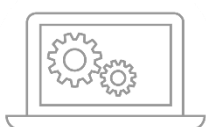
Sofern mehrere ihrer Projekte den gleichen LEGIC-Stamp verwenden und nicht das gewünschte Projekt aktiv ist, können sie ihr gewünschtes Projekt manuell aktivieren. Zum Aktivieren eines Projektes müssen Sie das entsprechende Projekt öffnen und in der linken Spalte auf den Button «Projekt aktivieren» klicken. Das zuvor aktive Projekt deaktiviert sich bei dieser Aktion automatisch.



4.5. Komponenten Status



Die linke Spalte bietet eine kompakte Übersicht sämtlicher erfassten Komponenten, unterteilt nach Komponententypen. Ersichtlich sind die Anzahl und deren initialisierungs-Zustand (Initialisierte Komponenten / Total Komponenten).



1 / 6

«Eine von sechs erfassten Komponenten wurden initialisiert»

Welche Komponenten initialisiert sind oder nicht, lässt sich am Icon der einzelnen Komponente (hellblaues Übersichtsbild) erkennen. Initialisierte Komponenten zeigen ein grünes Icon in der Komponenten-Ansicht, nicht-initialisierte zeigen KEIN Icon:



Die Komponente links (ID 3030) wurde initialisiert und zeigt ein grünes Icon.

Die Komponente rechts (ID 793) wurde noch NICHT initialisiert und zeigt daher kein Icon. Sie befindet sich in neutralem Zustand.

Neutrale Komponente

Jede (physische) SEA-OSS Komponente verlässt das SEA-Werk in einem neutralen Zustand. «Neutral» bedeutet, die Schliesskomponente ist geöffnet (z.Bsp. Beschlagsleser).

Montage und Inbetriebnahme (Komponentenkonfiguration) können bei Bedarf unabhängig voneinander erfolgen.

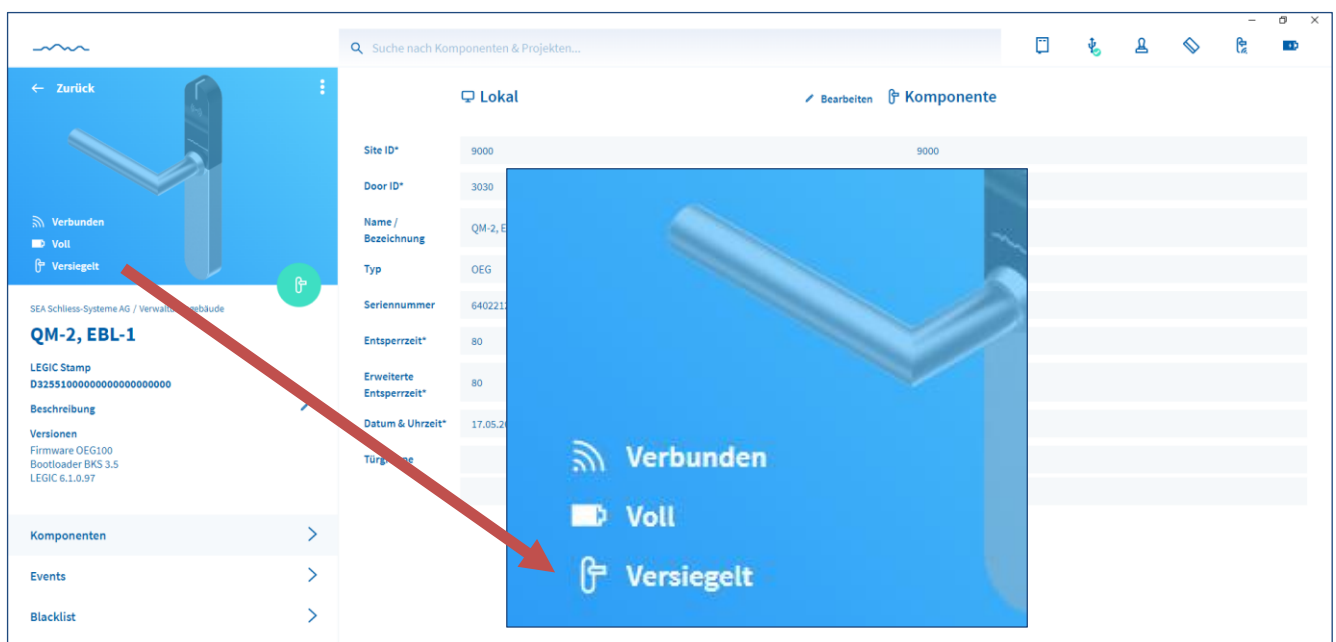
Initialisiert

Der Komponenten-Status «initialisiert» bedeutet, die Schliesskomponente wurde (physisch) konfiguriert. Die Türe ist geöffnet.

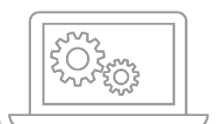
(Initialisiert und) Versiegelt

Der Komponenten-Status «versiegelt» bedeutet, die Schliesskomponente wurde (physisch) konfiguriert und danach mit einem berechtigten Zutrittsmedium versiegelt. Die Türe ist geschlossen.

Neutral Komponente offen
Initialisiert Komponente offen
Versiegelt Komponente verschlossen

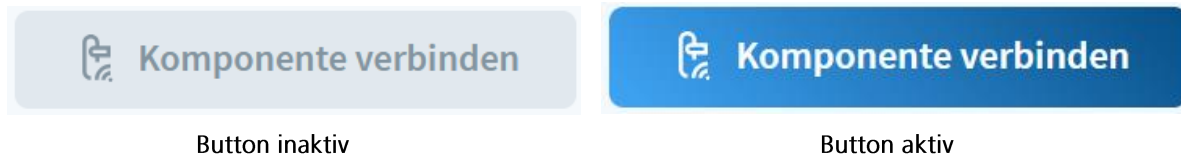


Das Detail ob eine Komponente lediglich «initialisiert» oder auch «versiegelt» wurde, lässt sich bei verbundener Komponente erkennen.



4.6. Action Buttons und kontextbezogene Bedienungshilfe

Die **Action Buttons** zeigen Ihnen die nächsten möglichen Aktionen auf. Action Buttons kennen zwei Zustände: «inaktiv» (=grauer Button) und «aktiv» (=blauer Button). Mit einem Klick auf einen aktiven Action Button lässt sich eine Aktion ausführen.



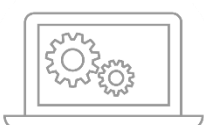
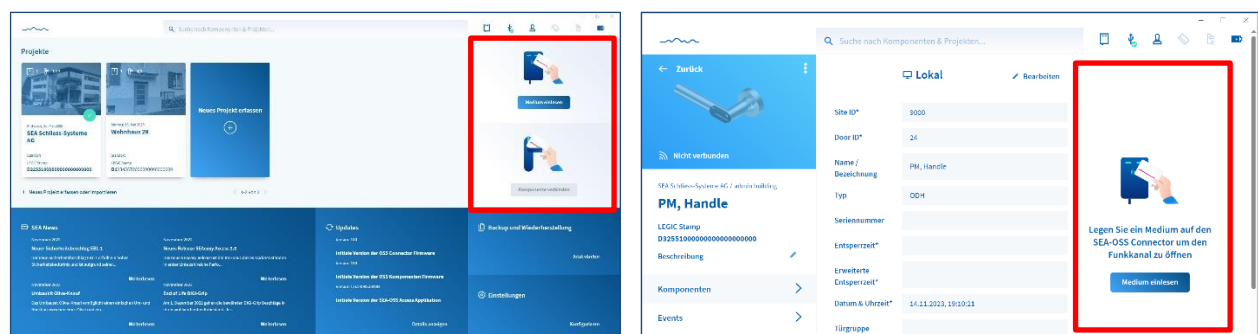
Einige der Action Buttons werden auch mit zusätzlichen Illustrationen begleitet um dem Anwender die benötigte-Aktion zu verdeutlichen:



Dies geht hin bis zur kontextbezogenen Bedienungshilfe:



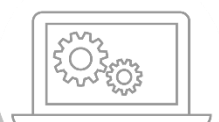
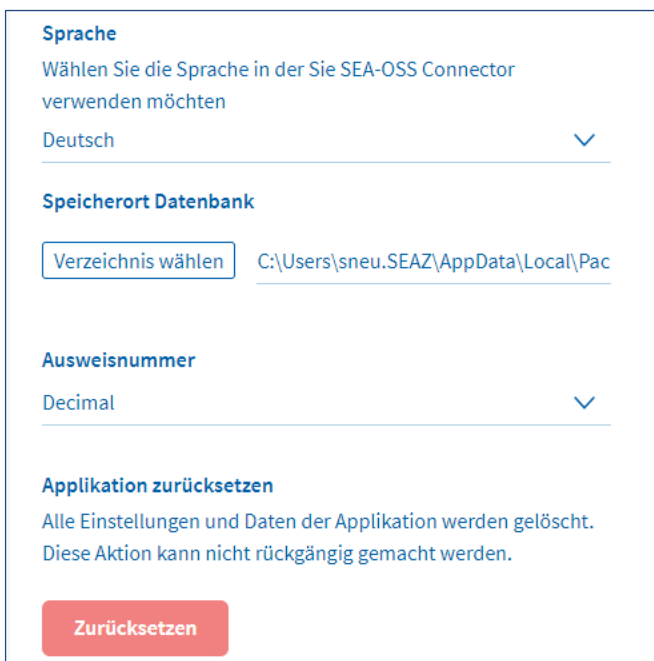
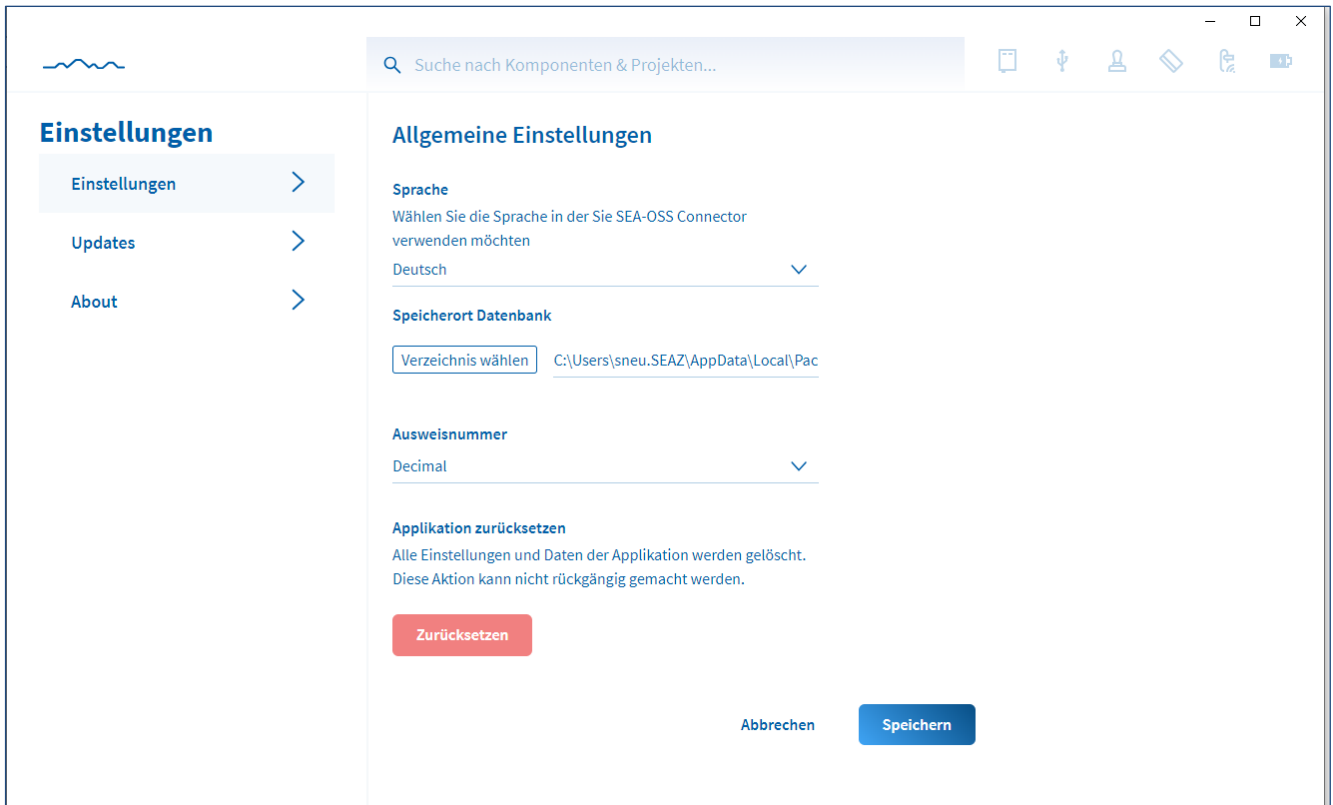
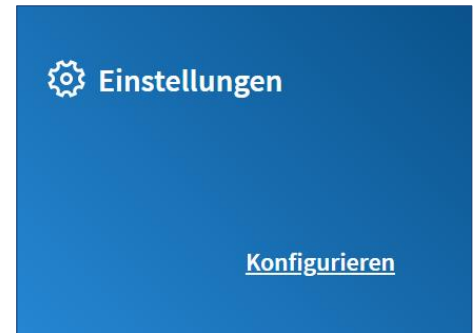
Welche sich jeweils am rechten Rand des Screens befindet



5. Applikation SEA-OSS Access

5.1. Einstellungen

In diesem Menu können grundlegende Einstellungen vorgenommen, welche sich auf die Anzeige sämtlicher Projekte auswirken, resp. global gelten.



5.2.Backup

Backup und Wiederherstellen bietet die beiden genannten Funktionen.

Backup

Mit einem Klick auf den Button «Backup Erstellen» produzieren Sie ein Backup. Wählen Sie Ihren gewünschten Speicherort und sichern Sie die .bak Datei.

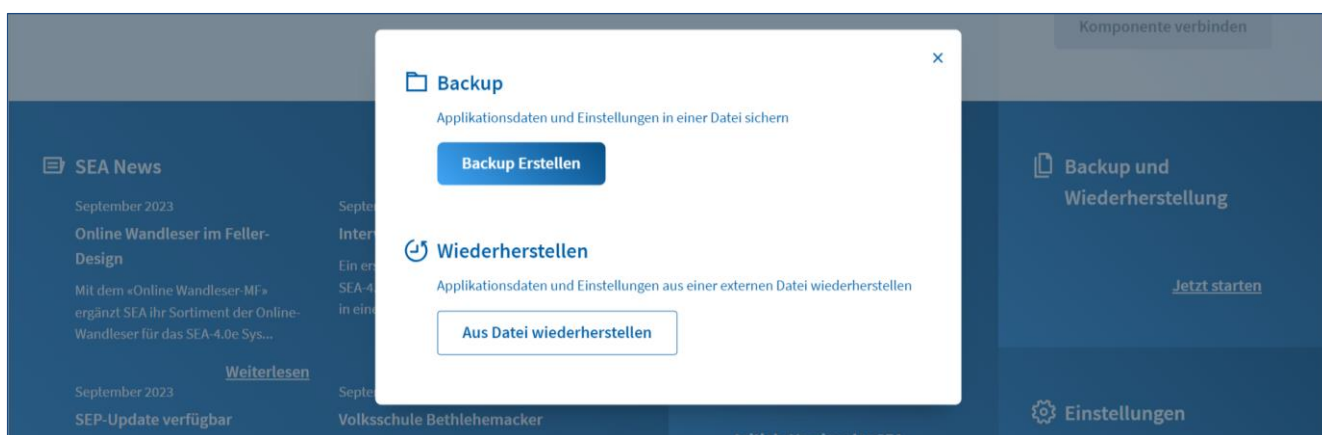
Wiederherstellen

Mit einem Klick auf den Button «Aus Datei wiederherstellen» können Backups (.bak Datei) geladen werden. Das Laden eines Backups überschreibt sämtliche Daten in der Applikation.



**Backup und
Wiederherstellung**

[Jetzt starten](#)



5.3.Updates

Unter «Updates» wird auf die Verfügbarkeit sämtlicher neuen SEA-OSS Updates im Microsoft® Store hingewiesen.

Die Verfügbarkeit eines Updates wird rot signalisiert. Um das/die Update(s) anzuzeigen und auszuführen, klicken Sie auf «Details anzeigen».

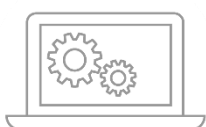



[Details anzeigen](#)

Die Versionshistorie und die ausführbaren Updates werden angezeigt.

Es gibt vier Kategorien an möglichen Updates:

1. Software Updates, SEA-OSS Access
2. Firmware Updates, SEA-OSS Connector
3. Firmware Updates, SEA-OSS Komponenten
4. LEGIC Updates



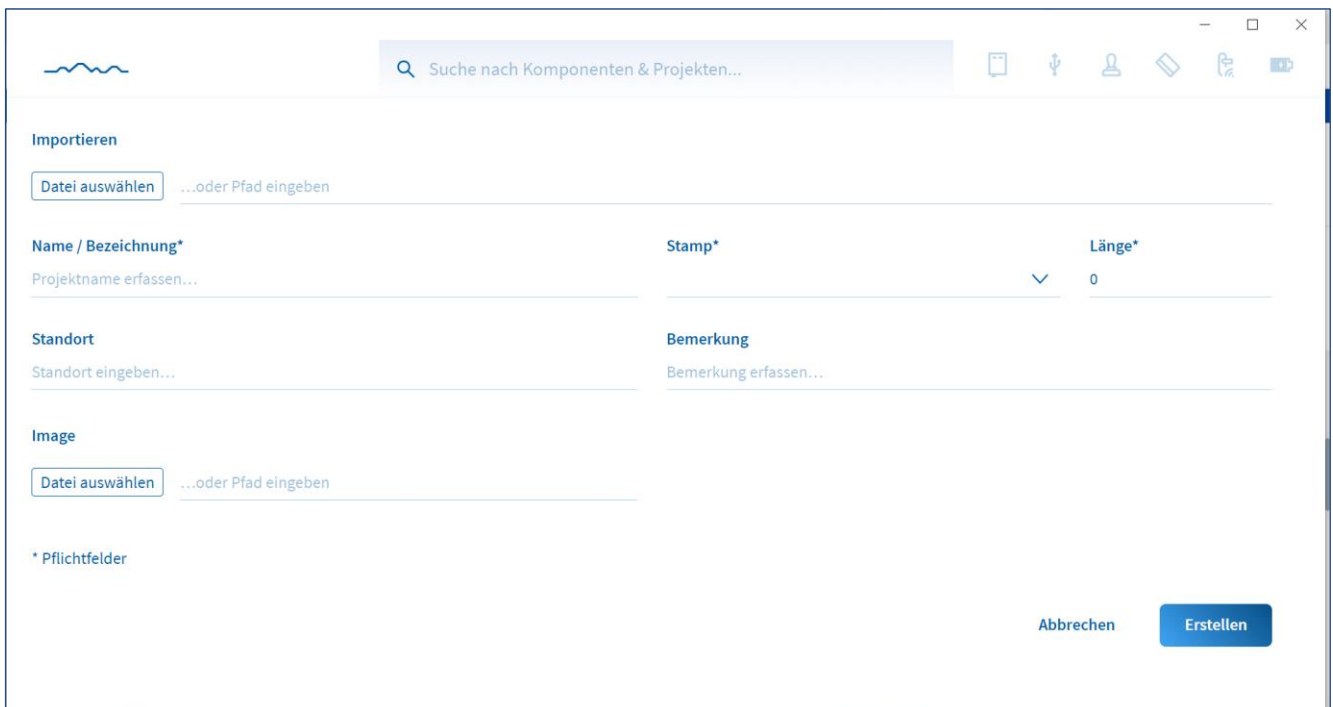
5.4. Projekt erstellen / importieren

Zum Erfassen eines neuen Projektes, klicken Sie auf den blauen Button oder auf den darunter stehenden Link mit dem Plus:



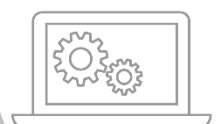
Sie können Ihr Projekt entweder gänzlich manuell erfassen, oder eine-Datei (.xml oder .sod) importieren:

.sod = Projektdatei



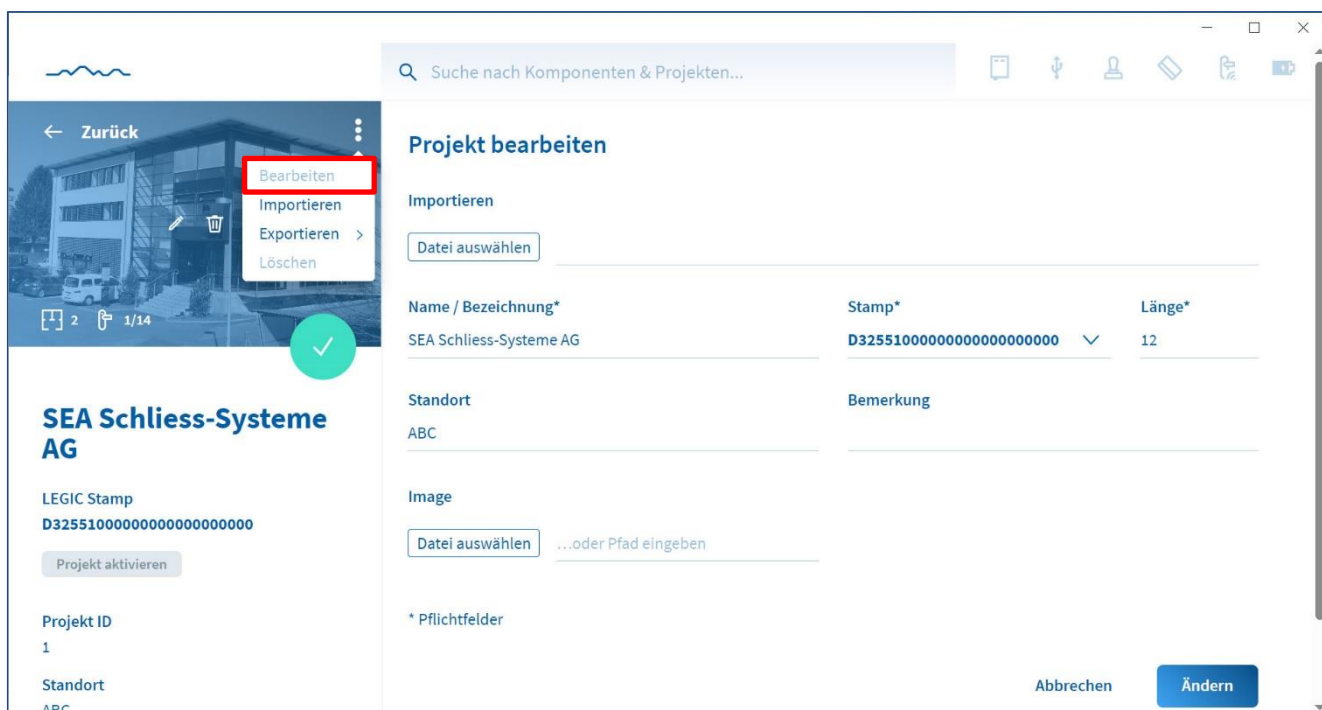
The screenshot shows a software window titled 'Suche nach Komponenten & Projekten...'. It contains several input fields and buttons for project creation:

- Importieren:** A button labeled 'Datei auswählen' followed by the text '...oder Pfad eingeben'.
- Name / Bezeichnung*:** A text input field with the placeholder 'Projektname erfassen...'.
- Stamp*:** A text input field.
- Länge*:** A text input field with a dropdown arrow and the value '0'.
- Standort:** A text input field with the placeholder 'Standort eingeben...'.
- Bemerkung:** A text input field with the placeholder 'Bemerkung erfassen...'.
- Image:** A button labeled 'Datei auswählen' followed by the text '...oder Pfad eingeben'.
- * Pflichtfelder:** A note indicating that fields with an asterisk are mandatory.
- Buttons:** 'Abbrechen' and 'Erstellen' (highlighted in blue) are located at the bottom right.



5.5. Projekt bearbeiten

Sie können ein bereits erstelltes Projekt jederzeit verändern. Öffnen Sie das gewünschte Projekt, klappen Sie das Dropdown-Menu «bei den drei Punkten in der linken Spalte» auf und wählen Sie «Bearbeiten»:



Projekt bearbeiten

Importieren

Importieren

Exportieren >

Löschen

Datei auswählen

Name / Bezeichnung*	Stamp*	Länge*
SEA Schliess-Systeme AG	D3255100000000000000000000	12

Standort

ABC

Bemerkung

Image

Datei auswählen ...oder Pfad eingeben

* Pflichtfelder

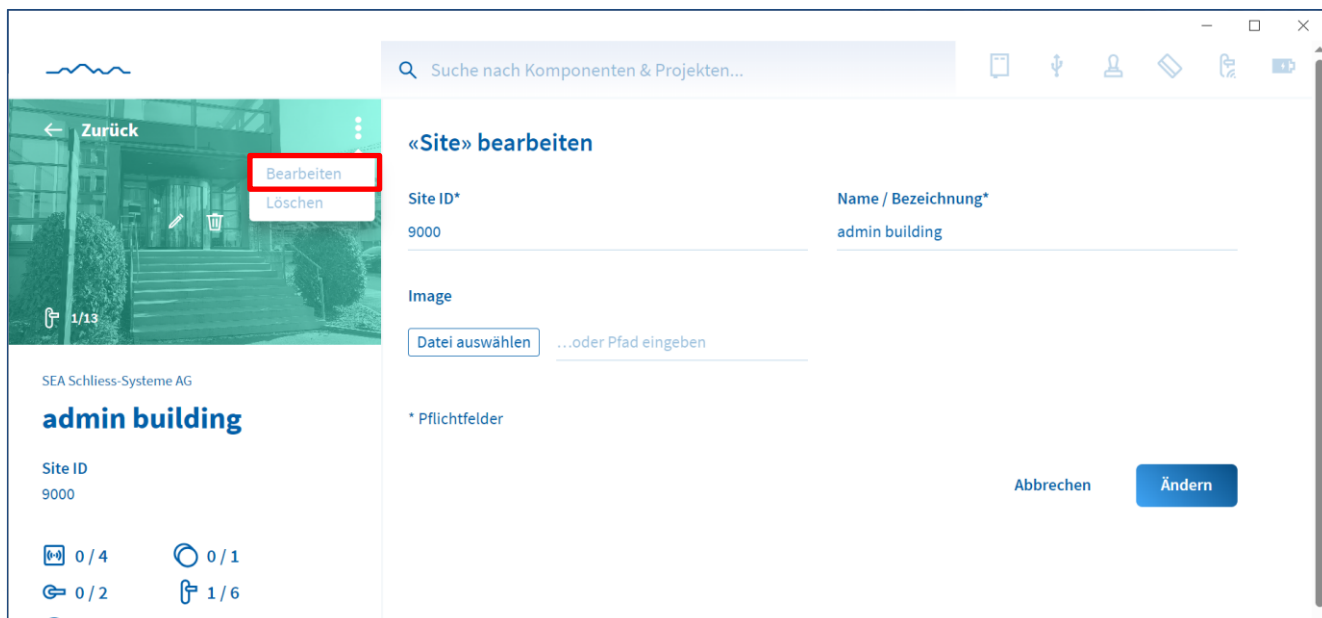
Abbrechen **Ändern**

Um die getätigten Änderungen zu speichern, klicken Sie auf den Button «Ändern».

5.6. Site erstellen, Site bearbeiten

Zum Erfassen einer neuen Site, klicken Sie auf den grünen Button «Neue Site erfassen».

Sie können auch eine bereits erstellte Site jederzeit verändern. Öffnen Sie die gewünschte Site, klappen Sie das Dropdown-Menu «bei den drei Punkten in der linken Spalte» auf und wählen Sie «Bearbeiten»:

«Site» bearbeiten

Site ID*

9000

Name / Bezeichnung*

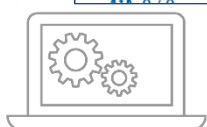
admin building

Image

Datei auswählen ...oder Pfad eingeben

* Pflichtfelder

Abbrechen **Ändern**

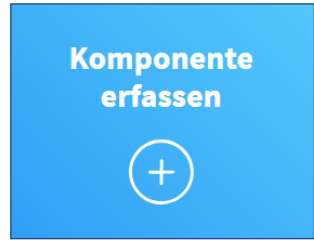


5.7. Komponente erfassen

Um eine neue Komponente zu erfassen, klicken Sie auf den hellblauen Button «Komponente erfassen»:

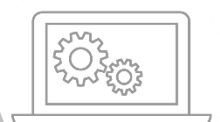
Es erscheint eine Eingabemaske zum Erfassen der neuen Komponente. Die zwingend auszufüllenden Felder sind mit einem Stern gekennzeichnet.

Das dem gewählten Typ entsprechende Komponentenfoto wird automatisch geladen, sofern Sie kein eigenes Bild hochladen.

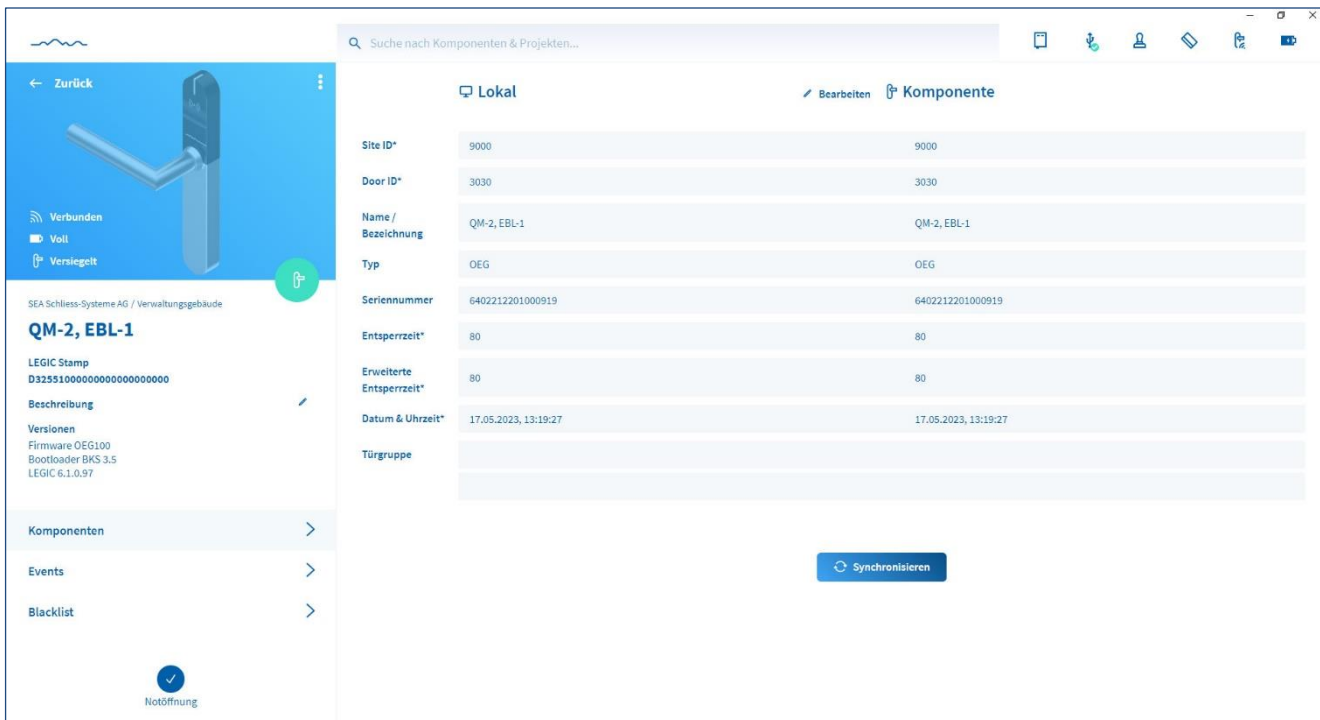


5.8. Komponente bearbeiten

Um eine bereits erfasste Komponente zu bearbeiten, öffnen Sie diese und klicken Sie auf «Bearbeiten»:



Sobald eine Komponente einmal initialisiert wurde, müssen Sie sich auf die Komponente verbinden um alle Eigenschaften verändern zu können:



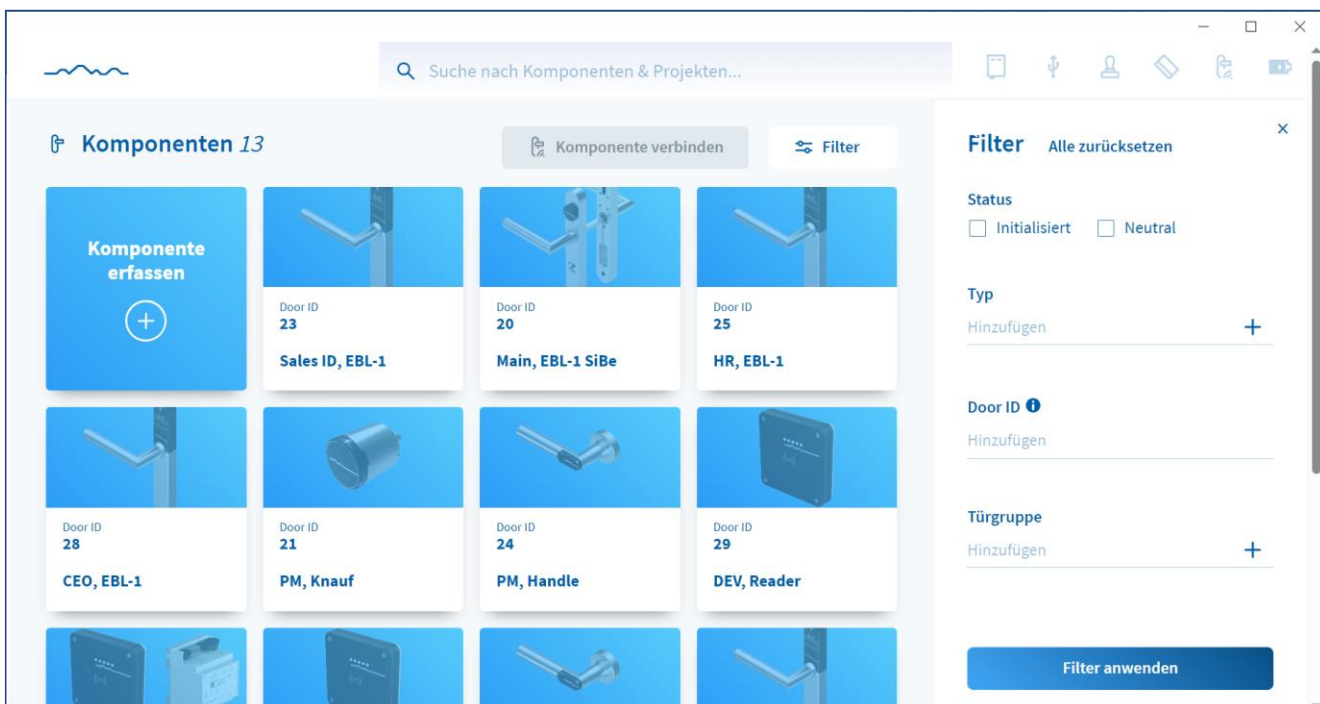
The screenshot shows the 'Komponente' detail view for 'QM-2, EBL-1'. The interface includes a search bar at the top, a left sidebar with navigation options like 'Zurück', 'Verbunden', 'Volt', and 'Versiegt', and a main content area with a table of component properties.

Property	Value
Site ID*	9000
Door ID*	3030
Name / Bezeichnung	QM-2, EBL-1
Typ	OEG
Seriennummer	6402212201000919
Entsperrzeit*	80
Erweiterte Entsperrzeit*	80
Datum & Uhrzeit*	17.05.2023, 13:19:27
Türgruppe	

Additional details shown include 'SEEA Schliess-Systeme AG / Verwaltunggebäude', 'LEGIC Stamp D32551000000000000000000000', and 'Notöffnung' status.

5.9. Komponente suchen

Bei einer grossen Vielzahl an Komponenten ist es nicht immer einfach, die gewünschte Komponente auf Anhieb zu finden. Für solche Fälle gibt es einen «Such-Filter». Der Such-Filter befindet sich oben rechts und kann bei Bedarf ausgeklappt werden.

The screenshot shows the 'Komponenten 13' view with a search filter panel open on the right. The filter panel allows users to refine their search based on 'Status', 'Typ', 'Door ID', and 'Türgruppe'.

Filter Alle zurücksetzen

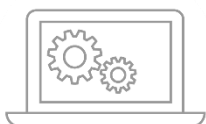
Status
 Initialisiert Neutral

Typ
 Hinzufügen +

Door ID
 Hinzufügen

Türgruppe
 Hinzufügen +

Filter anwenden



5.10. Komponente taufen (LEGIC-Taufe)

Um eine Komponente zu taufen, halten Sie die «SAM63» Taufkarte an die Komponente. Der Tauf-Vorgang kann bis zu 45 Sekunden dauern und wird mit einer Signalisierung abgeschlossen.

Wichtig: eine Komponente muss zwingend getauft sein, damit diese initialisiert werden kann.



5.11. Komponente initialisieren

Um eine Komponente initialisieren zu können, muss:

- der OSS-Connector mit dem Stamp des Projektes getauft sein
- ein berechtigtes Startmedium (Servicemedium) eingelesen sein
- die SEA-OSS Komponente mit dem Stamp des Projektes getauft sein

Dies sind die «Grundlagen für die Kommunikationsberechtigung», welche benötigt werden damit sich die Applikation, das Programmiergerät und die Komponente «verstehen können».

Initialisierung:

- Komponente wecken, Funkkanal wird geöffnet.
- Komponente verbinden. Daten synchronisieren – Komponente «initialisiert», offen
- Erstes berechtigtes Zutrittsmedium an Komponente – Komponente «versiegelt», geschlossen



Weitere Details hierzu gibt es im **Kapitel 6 Komponentenkfiguration**.

5.12. Komponente neutralisieren

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, ist es notwendig diese vor der Demontage zu neutralisieren. So wird sichergestellt, dass die Schliesskomponente offen ist und an einem anderen Ort (bei Bedarf auch in einem anderen Projekt) neu initialisiert werden kann.

Ein Neutralisieren wird auch empfohlen, wenn eine Komponente zum Beispiel zu Reparaturzwecken zurückgesendet werden muss - so ist ein «neutrales Verbinden» möglich.

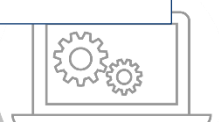
Ohne Neutralisieren der Komponente muss in einem solchen Fall zwingend ein Servicemedium mit einem berechtigten Segment mitgeliefert werden.

Um eine Komponente zu neutralisieren, verbinden Sie sich auf diese und wählen Sie beim Drei-Punkte-Dropdown «Neutralisieren».

5.13. Komponentenverbindung trennen, Homescreen anzeigen

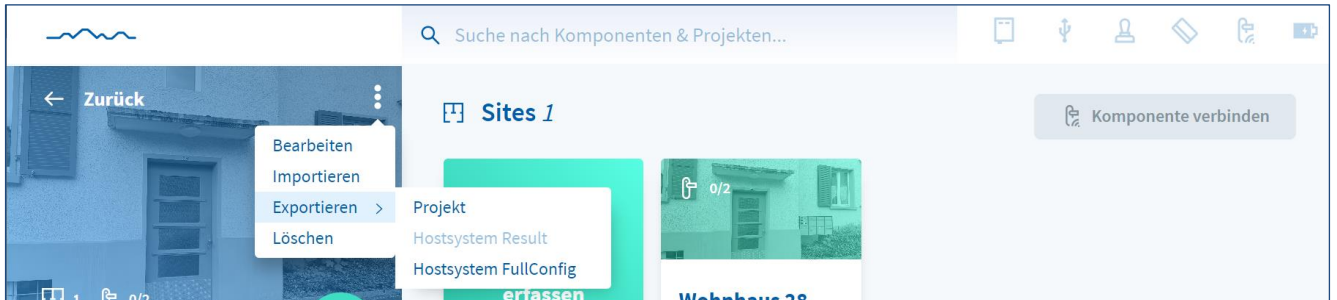
Um eine Komponentenverbindung zu trennen, muss der Komponentenscreen verlassen werden. Ein Trennen der Verbindung erfolgt durch einen Klick auf das «zurück» oder mittels klicken auf die SEA-Linie oben links.

Mit einem Klicken auf die SEA-Linie kann jederzeit zurück zum Homescreen navigiert werden.



5.14. Export-Möglichkeiten

Alle erfassten Daten können entweder als .sod (Projekt) oder als XML (Hostsystem FullConfig) exportiert werden.

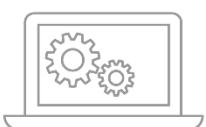
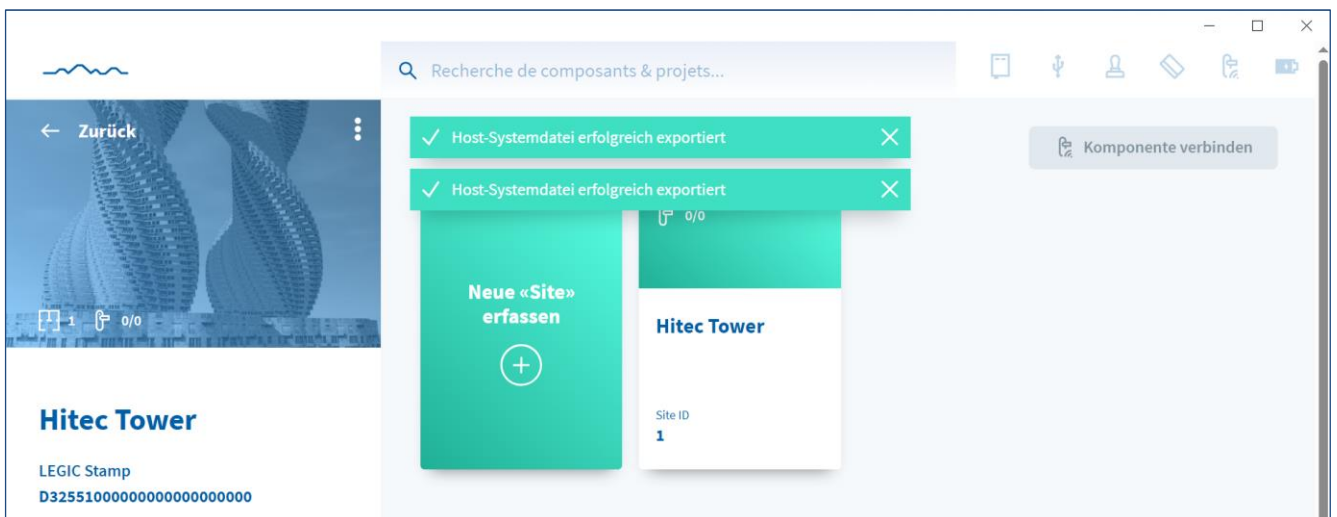


Projektexport (.sod)

Ein Projektexport dient als Backupmöglichkeit einzelner Projekte und zum Datenaustausch beim Arbeiten mit mehreren Geräten und mehreren Anwendern.

Projektexport Hostsystem FullConfig (.xml)

Ein Projektexport Hostsystem FullConfig exportiert eine XML-Datei in beiden gemäss OSS spezifizierten Versionen 1.0 und 2.0.

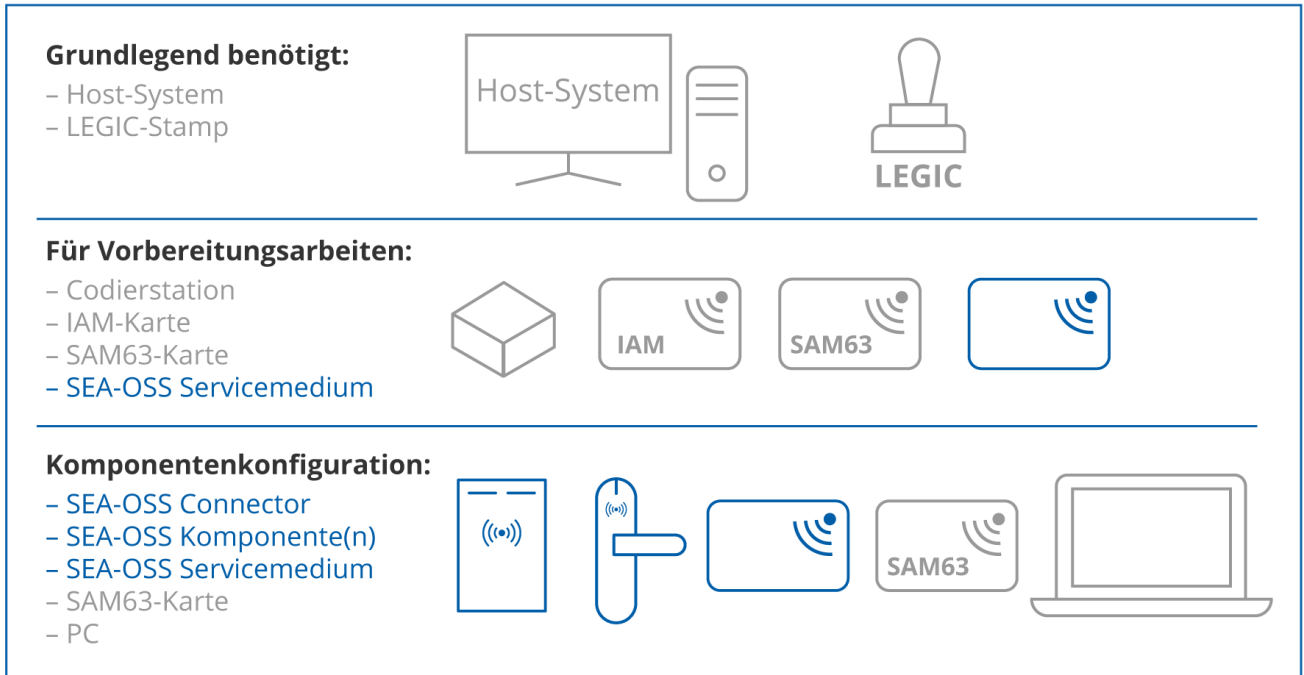


6. Komponentenkonfiguration

In diesem Kapitel wird die SEA-OSS Komponentenkonfiguration in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung beschrieben und visualisiert.

6.1. Übersicht

Nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht, welches Material Sie von SEA und von anderen benötigen:

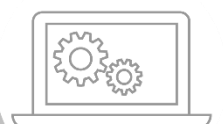


■ von anderen ■ von SEA

Stellen Sie sicher, dass Sie sämtliches Material zusammentragen bevor Sie beginnen.

6.2.Arbeits-Ablauf Komponentenkonfiguration

- 1) **Grundlage bilden**
Mittels Codierstation ein berechtigtes OSS-Segment auf das «SEA-OSS Servicemedium» aufbringen
- 2) **SEA-OSS Access installieren**
SEA-OSS Access aus dem Microsoft®Store herunterladen und auf dem PC installieren
- 3) **Komponentenkonfiguration mit SEA-OSS Access**
 - SEA-OSS Access starten
 - Connector-Taufe
 - Projekt und Site erstellen oder importieren
 - Komponenten erfassen / verifizieren
 - Komponente taufen (jede physische Komponente einzeln)
 - Startmedium (Servicemedium) einlesen
 - Komponente initialisieren (jede physische Komponente einzeln)
 - XML-Export
- 4) **XML-Import**
Das aus SEA-OSS Access generierte XML retour in das Host-System importieren.



6.3.Grundlage bilden

Um die Grundlage bilden zu können, müssen Sie mittels Codierstation ein berechtigtes OSS-Segment auf das «SEA-OSS Servicemedium» aufbringen.

6.4.SEA-OSS Access installieren

SEA-OSS Access kann via Microsoft®Store heruntergeladen werden:

Verwenden Sie für den Download den nebenstehenden QR-Code, den angegebenen Link oder suchen Sie im Store nach «SEA-OSS Access».

Download-Link im Microsoft®Store:

<https://www.microsoft.com/store/apps/9NW0BLXM9JXC>

Für die Installation wird ein PC mit mindestens einem Windows10-System und einer USB-Schnittstelle benötigt.



6.5.Komponentenkonfiguration mit SEA-OSS Access

Grundsätzlich gilt: Um eine Komponente initialisieren zu können, müssen sich in der Applikation sämtliche Icons der Statusbar in aktivem Zustand (blau) befinden.



1) SEA-OSS Access starten und SEA-OSS Connector anschliessen

Starten Sie Ihr SEA-OSS Access und schliessen Sie den SEA-OSS Connector via USB an Ihren PC.

Sobald Sie Ihren PC mit dem SEA-OSS Connector verbunden haben, ändert sich Anzeige in der Statusbar:



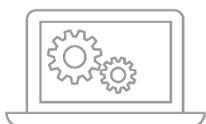
2) Connector-Taufe

Als nächstes müssen Sie Ihren SEA-OSS Connector taufen. Legen Sie die SAM63-Karte auf den Connector und klicken Sie auf den Action Button «Medium einlesen».

Sobald der Taufvorgang für den SEA-OSS Connector abgeschlossen ist, ändert sich die Anzeige in der Statusbar:



Der Taufvorgang für den SEA-OSS Connector ist pro LEGIC-Stamp eine einmalige Sache. Ein SEA-OSS Connector kann mit bis zu 16 Stamps getauft werden. Falls Sie mit mehr als 16 Stamps arbeiten, lassen sich bestehende Stamps mit der SAM64 auch jederzeit wieder entfernen.



3) Projekt und Site erstellen oder importieren

Zum Erfassen eines neuen Projektes, klicken Sie auf den blauen Button oder auf den darunter stehenden Link mit dem Plus:

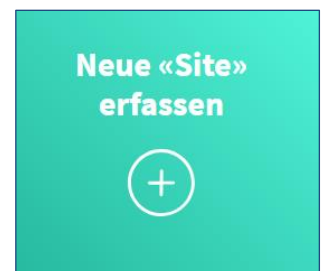


Sie können Ihr Projekt entweder gänzlich manuell erfassen, eine .sod (Projektdatei) oder eine .xml-Datei importieren:



Der LEGIC-Stamp kann im Dropdown-Menü ausgewählt werden, sobald der SEA-OSS Connector getauft wurde.

Innerhalb des neu erstellten Projektes können Sie nun Ihre Sites erstellen: Zum Erfassen einer neuen Site, klicken Sie auf den grünen Button «Neue Site erfassen».



4) Komponenten erfassen / verifizieren

Innerhalb einer Site, können Sie Ihre Komponenten erfassen. Um eine neue Komponente zu erfassen, klicken Sie auf den hellblauen Button «Komponente erfassen»:

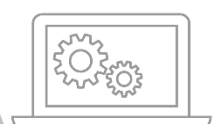
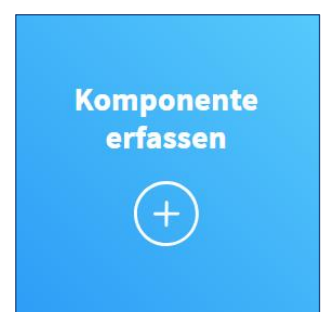
Es erscheint eine Eingabemaske zum Erfassen der neuen Komponente. Die zwingend auszufüllenden Felder sind mit einem Stern gekennzeichnet.

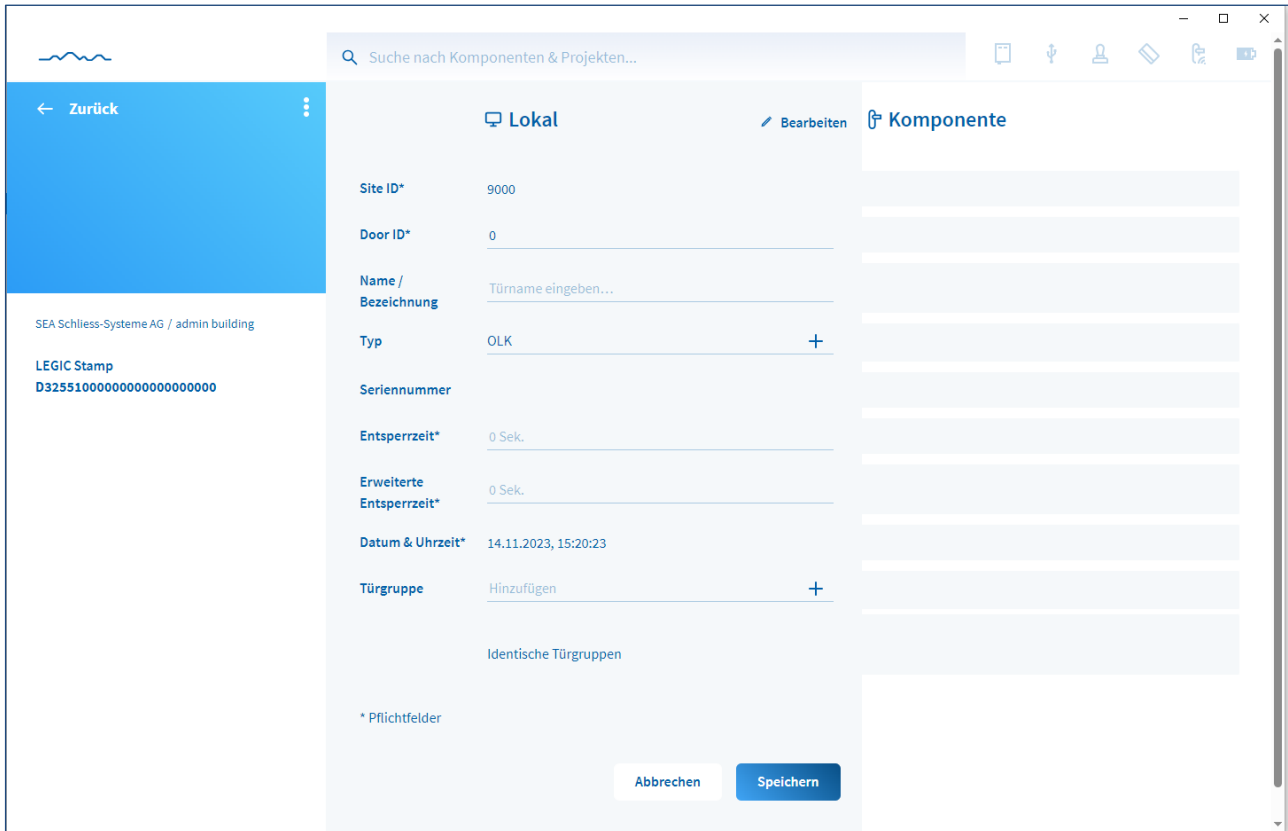
Das dem gewählten Typ entsprechende Komponentenfoto wird automatisch geladen, sofern Sie kein eigenes Bild hochladen.

Erfassen Sie alle Ihre benötigten SEA-OSS Komponenten in SEA-OSS Access um für die Inbetriebnahme bereit zu sein. Die Montage kann vorbereitend bereits parallel erfolgen.

Falls Sie Ihre Komponenten via XML-Import erfasst haben, kontrollieren Sie die importierten Daten auf ihre Richtigkeit und passen Sie diese gegebenenfalls an.

Sobald Sie die benötigten SEA-OSS Komponenten erfasst haben, sind Sie bereit für die Inbetriebnahme.





5) Komponente taufen (jede physische Komponente einzeln)

Um eine Komponente zu taufen, halten Sie die «SAM63» Taufkarte an die Komponente. Diese beginnt zu blinken. Der Tauf-Vorgang kann bis zu 45 Sekunden dauern und wird mit einer Signalisierung abgeschlossen.

Wichtig: jede einzelne Komponente muss zwingend getauft werden, damit diese initialisiert werden kann.



6) Startmedium (Servicemedium) einlesen

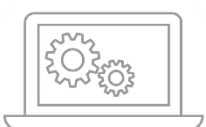
Um mit der Initialisierung der Komponenten beginnen zu können, müssen Sie ein Startmedium (Servicemedium) einlesen.

Zum Einlesen des Startmediums (Servicemedium), legen Sie das Medium auf den Connector und klicken Sie auf den Action Button «Medium einlesen».

Sobald das Startmedium eingelesen ist, ändert sich die Anzeige in der Statusbar:



«Startmedium eingelesen» bedeutet auch, der Funkkanal am SEA-OSS Connector hat sich geöffnet und wartet darauf sich mit SEA-OSS Komponenten zu verbinden. Sie sind nun bereit für die Inbetriebnahme vor-Ort.



7) Komponente initialisieren (jede physische Komponente einzeln)

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Vorbedingungen erfüllt haben:

- der OSS-Connector muss mit dem Stamp des Projektes getauft sein
- ein gültiges Startmedium (Servicemedium) muss eingelesen sein
- die SEA-OSS Komponente muss mit dem Stamp des Projektes getauft sein

Halten Sie das «SEA-OSS Servicemedium» an die Komponente. Diese beginnt gelb zu blinken. Der Funkkanal der Komponente ist geöffnet.

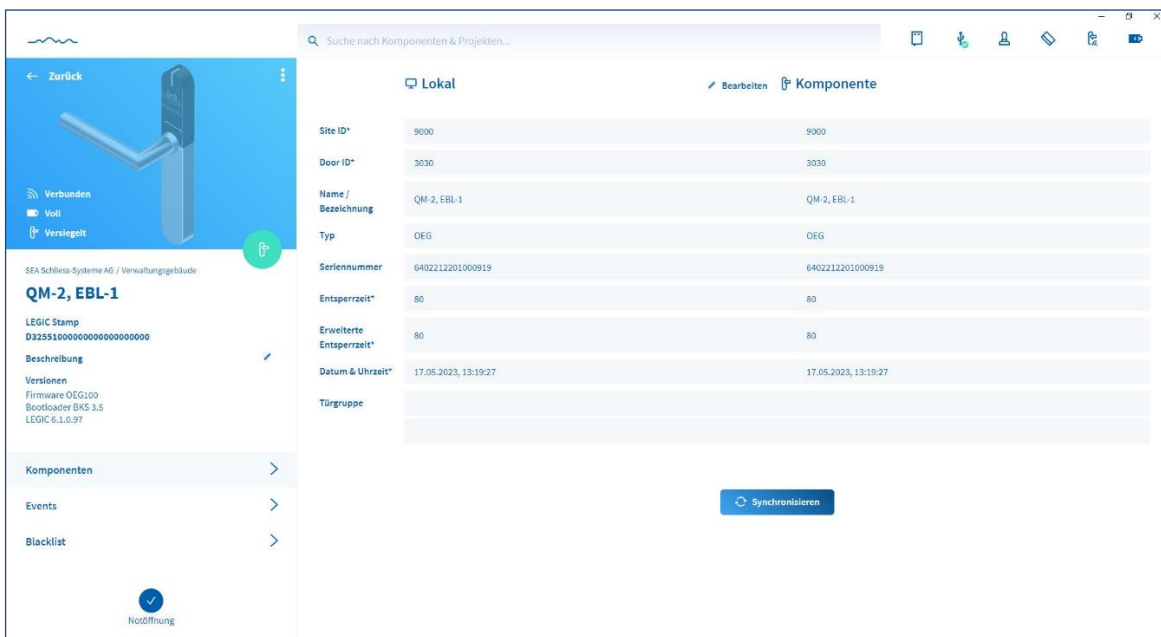
Klicken Sie in SEA-OSS Access auf den Action Button «Komponente verbinden». Der OSS-Connector sucht die Komponente und verbindet sich. Es ändert sich die Anzeige in der Statusbar:



In SEA-OSS Access auf den Action Button «Synchronisieren» klicken um die Daten auf die Komponente zu übertragen. Nach erfolgreicher Synchronisation mit der Software hat die Komponente den Status «initialisiert». Die Schliesskomponente ist geöffnet.

Sobald ein erstes berechtigtes Zutrittsmedium an Komponente vorgehalten wird, schliesst sich diese und ist danach «versiegelt». Dies bedeutet, berechtigten Medien wird Zutritt gewährt.

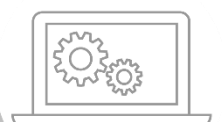
Wiederholen Sie die Schritte 5 und 7 für jede Komponente um diese zu initialisieren.



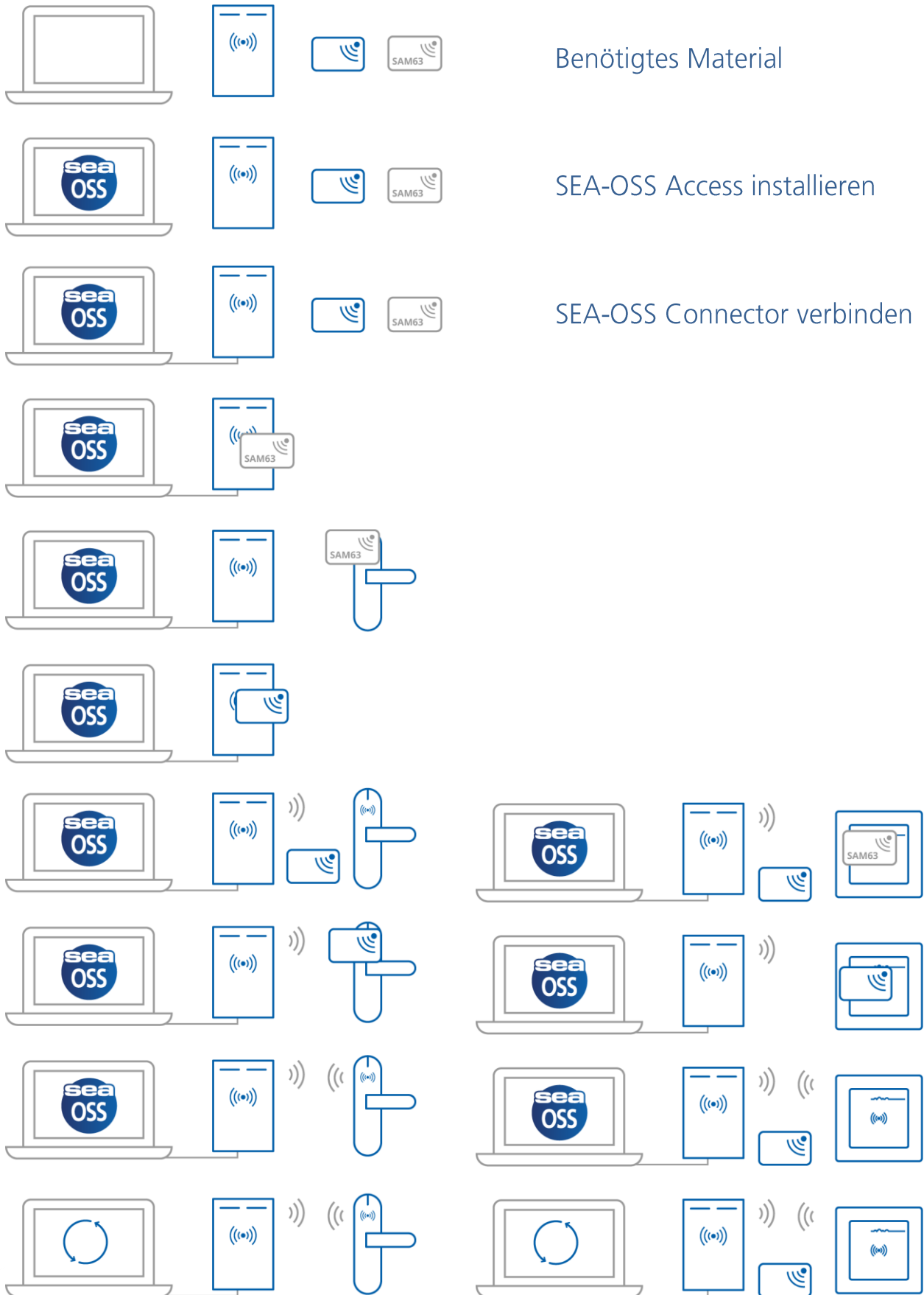
The screenshot shows the SEA-OSS Access software interface. On the left, there is a sidebar with navigation options: 'Zurück', 'Verbunden', 'Voll', 'Versiegelt', and 'Notöffnung'. The main area displays details for a component named 'QM-2, EBL-1'. The details include:

- Site ID*: 9000
- Door ID*: 3030
- Name / Bezeichnung: QM-2, EBL-1
- Typ: OEG
- Seriennummer: 6402212201000919
- Entsperrzeit*: 80
- Erweiterte Entsperrzeit*: 80
- Datum & Uhrzeit*: 17.05.2023, 13:19:27
- Türgruppe: (empty)

At the bottom of the component details, there is a blue button labeled 'Synchronisieren'.



Ablauf Komponentenkonfiguration grafisch visualisiert.



Benötigtes Material

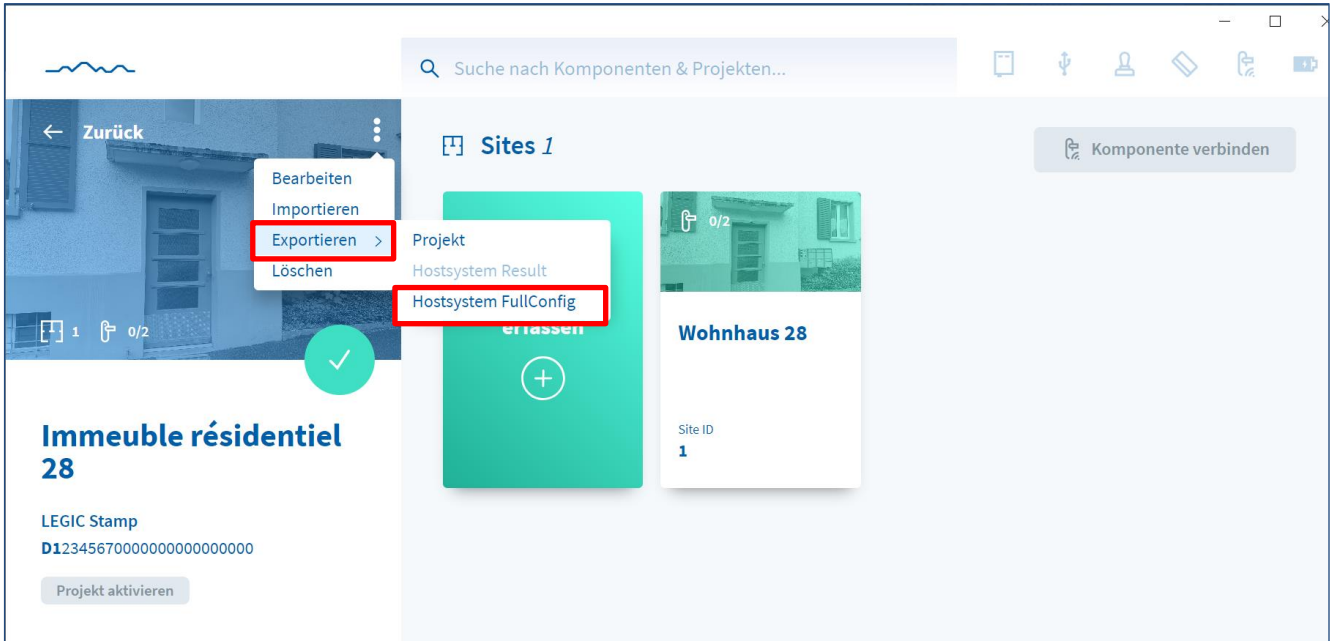
SEA-OSS Access installieren

SEA-OSS Connector verbinden

8) XML-Export

Zum Schluss können Sie die Daten optional wieder zurück in ihr Hostsystem bringen.

Um einen XML-Export aus SEA-OSS Access zu erstellen, öffnen Sie das Drei-Punkte-Dropdownmenu und wählen Sie «Exportieren/Hostsystem FullConfig».



Ein Projektexport Hostsystem FullConfig exportiert eine XML-Datei in beiden gemäss OSS spezifizierten Versionen 1.0 und 2.0.

